

Anzeigeblatt.

(1323—2) Nr. 3000.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aers in Laibach) die dritte executive Versteigerung der dem Franz Höfner von Plautz gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

8. April 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 18. Februar 1885.

(1325—2) Nr. 2030.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Kopisar von Brunnendorf die executive Versteigerung der dem Franz Müller in Laibach, Fabriksgasse Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 486 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 23 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 6. Februar 1885.

(1326—2) Nr. 2868.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Ziegler von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1504 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 140, 647, 648 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 11 ad Catastralgemeinde Jggdorf im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. Februar 1885.

(1292—1) Nr. 1278.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31sten Jänner 1885, Z. 601, bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Franz Werhar von Niederdorf gegen Johann Pucelj von Niedergereuth pto. 160 fl. s. A. auf den 3. März 1885 angeordneten zweiten Realfeilbietung zur dritten auf den

8. April 1885

ausgeschrieben Versteigerung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten März 1885.

(1312—1) Nr. 2577, 2732, 2736.

Erinnerung

an Johann Skoflanec von Brege Nr. 13. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Skoflanec von Brege Nr. 13 hiezu erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Skoflanec von Brege, Franz Urbanec von Bihre und Josef Ferencak von Pristava die Klagen pto. 60 fl., 110 fl. und 61 fl. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

10. April 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Kostofar von Brege als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27ten März 1885.

(1328—1) Nr. 3425.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Gregor und Ursula Marn und respective deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Gregor und Ursula Marn und resp. deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Vidic und Josef Marn die Klage de praes. 19. Februar 1885, Z. 3425, auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Urb.-Nr. 107 1/2, Band I, fol. 248 ad Commenda Laibach, nun Einlage Nr. 162 der Steuergemeinde Zadobrova, intabulierten Forderungen per 150 fl. und 50 fl., worüber die Tagung auf den

10. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mahajizh, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten

Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1885.

(1242—3) Nr. 1791.

Erinnerung

an Dr. Anton Pfeifferer, resp. dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Dr. Anton Pfeifferer, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Leopold Albrechther von Gnabendorf Nr. 12 die Klage de praes. 9. März 1885, Z. 1791, pto. Ersetzung mehrerer Parzellen f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

10. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gnabendorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. März 1885.

(1190—2) Nr. 1316.

Erinnerung

an Julius Barbo, Anton Barbo und Anton Julius Barbo, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Julius Barbo, Anton Barbo und Anton Julius Barbo, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Dralka (durch Herrn Dr. Carl Schmidinger in Stein) sub praes. 20. Februar 1885, Z. 1316, die Klage de praes. 16. Dezember 1884, Z. 9262, reproduziert wegen Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf den vormals dem Matthäus Klancar gehörigen Realität Urb.-Nr. 16, Rectf.-Nr. 6 ad Wolfsbüchel intabuliert gewesen Forderungen, als:

- 1.) des Herrn Julius Barbo aus dem Urtheile vom 14. Februar 1841 und der Cession vom 15. Jänner 1848 per C. M. 114 fl. 73 kr. f. A. in dem laut Weisbottvertheilungsbefehle ddo. 19. April 1882, Zahl 1102, bedingt zu und ad depositum gemiesenen Betrag per 119 fl. 83 kr. 6. W. f. A.;
- 2.) des Herrn Anton Barbo aus der Erklärung vom 6. Mai 1854 per C. M. 40 fl. f. A.;
- 3.) des Herrn Anton Julius Barbo aus dem Vergleich vom 1. Juli 1854, Z. 5173, per C. M. 80 fl. f. A., und sei die Tagung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

22. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und

auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten März 1885.

(1183—3) St. 1248.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Jarneja Liseca iz St. Pri- moža dovoljuje se izvršilna dražba Franc Steinerjevega iz Mikot, sodno na 1324 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 106 kat. občine Smednik.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

25. aprila,

drugi na dan

30. maja

in tretji na dan

27. junija 1885

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 13. februarja 1885

(1206—2) St. 380.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Papeža star. iz Žužemperka (po pooblaščenca Janezu Proseniku) dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Papežev iz Žužemperka, sodno na 477 gld. 50 kr. cenjene polovice zemljišča tom. I, rektf. št. 77 grajšćine žužemperške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

28. aprila,

drugi na

26. maja

in tretji na

30. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku dne 17. februarja 1885.

(1112—3) St. 1026.

Razglas.

Vsled prošnje Ane Kambič iz Pri- lozja in Janeza Starašiniča iz Krasinca, varuhov od ml. Jakob Kambičevih otrok dovoljena prostovoljna dražbena prodaja sledečih, v nepri- sojeno zapuščino Jakob Kambiču sp- dajočih zemljišč:

- a) njive parcele števil 1132 davkarske občine Krasinc za kupno ceno 200 gld., njive parcele števil 1184 davkarske občine Krasinc za kupno ceno 100 gld., njive parcele št. 2125 davkarske občine Krasinc za kupno ceno 100 gld.,
- b) travnika parcele števil 782 davkarske občine Krasinc za kupno ceno 80 gld., travnika parcele števil 785 davkarske občine Krasinc za kupno ceno 110 gld.;
- c) vinograda kur. št. 117 in 122 grajšćine Freithurn 200 gld., — vsi se bode gledé pod a in b imenovanih zemljišč od strani podpi- sanega sodišča dne

13. aprila 1885,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne na kraju zemljišč s pristavkom, da se bode zemljišča posamezno in samo za ime- novano ali višjo ceno prodala. Draž- beno pogoji in zemljejknjižni izpiski ležé v tukajšnji registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dne 22. aprila 1885.

(1252—3) Nr. 1059.
Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten Jänner l. J., Z. 71, wird bekannt gemacht, daß bei erfolglos gebliebener ersten Feilbietung

am 9. April 1885

zur zweiten exec. Versteigerung der den Eheleuten Josef und Agnes Kohnit gehörigen Realität Einl.-Nr. 23 der Katastralgemeinde Doslöbich geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. März 1885.

(1301—3) Nr. 2415.
Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmer eingetragenen Firma Sandl und Feinberg, Knochenproducten- und Leimfabrik in Laibach, und der offenen Gesellschafter Richard Sandl, Ingenieur in Laibach, und Hermann Feinberg, Fabrikbesitzer in Laibach.

Von dem k. l. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmer eingetragenen Firma Sandl und Steinberg, Knochenproducten- u. Leimfabrik in Laibach, und der offenen Gesellschafter Richard Sandl, Ingenieur in Laibach, und Hermann Steinberg, Fabrikbesitzer in Laibach, der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär ist k. l. Landesgerichtsrath Dr. Carl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Massenverwalter Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 9. April 1885, früh 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Befestigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

31. Mai 1885 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den 15. Juni 1885, früh 9 Uhr, anberaumten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 28. März 1885.

(1284—3) St. 420.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Mihi Šnelerju iz Dola št. 7, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 21ega prosinca 1885, št. 420, tožitelja Janca Prebiliča iz Dola zaradi 400 gld. av. v. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator *ad actum*), vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo v dan

30. maja 1885

dopoludné ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 22. prosinca 1885.

(1280—3) St. 499.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu Jakobu Gašpariču iz Butoraja št. 10, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 22. januarja 1885, št. 499, tožiteljice Marije Petrič iz Doblja št. 26 zaradi pripoznanja očetstva gospod Matija Vertin iz Doblja št. 28 skrbnikom na čin (kurator *ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustmenemu rednemu postopku določilo v dan

30. maja 1885

dopoludné ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 23. januarja 1885.

(1182—3) St. 1189.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Gabriele Delorenco (po dr. Heegerji iz Gradca) dovoljuje se izvršilna dražba Jakoba Švigeljevega iz Nove Gore, sodno na 1385 gld. cenjenega zemljišča gorska št. 318 grajske turnske.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

25. aprila,

drugi na dan

30. maja

in tretji na dan

27. junija 1885

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dne 11. februarja 1885.

(1174—3) St. 1496.
Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Martin Šiško iz Zalok št. 4 zoper Martina Kopina in njegove neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva vlož. št. 359 katastralne občine Senuše tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odločil dan na

17. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Franc Dernovšek z Rake za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija krška dne 19. februarja 1885.

(1250—3) St. 1463.
Objava.

C. kr. okr. sodnija krška naznanja s tem, da je Jera Kotar iz Gorenjih Radel zoper Tomaža Bučarja in njegove neznane pravne naslednike

pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva vlož. št. 615 katastralne občine Bučka tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odloči dan na

17. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Matija Selek iz Zavrata za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dne 19. februarja 1885.

(1175—3) St. 2121.
Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Janez Cerle iz Št. Lovrenca zoper Uršo in Nežo Dime in njene neznane naslednike pri tej sodnji zavoljo zastaranja terjatve v znesku 80 gld., vknjižena na posestvo vlož. št. 232 kat. občine krške, tožbo vložil, ter se v sumarično razpravo v tej tožbi odloči dan na

17. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Fran Šebavec iz Krškega za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dne 11. marca 1885.

(1224—3) Šr. 1492.
Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Juriju Čebinu neznane bivališča, oziroma njegovim neznanim dedičem, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodnji Janez Čebin od svetega Urha tožbo *de praes.* 5. marca 1885, št. 1492, zastran zastaranja in ugasnenja intabuliranih 105 gld. s. pr., na katero tožbo določil se je v razpravo narok

na dan 14. aprila 1885

ob 9. uri dopoludné pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške gospod Jožef Zupančič iz Zagorja kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami, ali pa si preskrbe drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodnji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, in če se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastali iz takega zakasnenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dne 9. marca 1885.

(1355—2) St. 1380.
Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije v Vipavi se Jakobu Žgurju neznane bivnanja na znanje da, dá je Jože Bizjak iz Št. Vida proti njemu tožbo *de praes.* 18. marca 1885, št. 1380, zaradi dolžnih 30 gld. c. s. c. vložil, in da se je na nevarnost in troške toženega Anton Misleja iz Št. Vida kot kurator postavil. Za ustmeno razpravo o maloletnem postopku o tej tožbi razpisal se je pri tej sodnji dan na

11. aprila 1885

ob 9. uri dopoludné.

To se Jakobu Žgurju s tem na znanje dá, da ima na omenjeni dan ali sam priti ali pa kakega drugega pooblastenca izvoliti in imenovati, sicer se bo pravda s kuratorjem razpravljala.

C. kr. okraj. sodnija v Vipavi dne 24. marca 1885.

(1225—2) St. 1340.
Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Višnikarja iz Brezovega dovoljuje se izvršilna dražba Janez Medvedovih, sodno na 1440 gld. cenjenih zemljišč vlož. št. 134 davkarske občine Goba in vlož. št. 92 davkarske občine vodiške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

14. aprila,

drugi na

15. maja

in tretji na

16. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednost oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Martinu Komarju in nepoznanim dedičem umrlih upnikov Jožeta Žitnika postavi se c. kr. notar gospod Luka Svetec kuratorjem *ad actum*.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 2. prosinca 1885.

(1172—2) St. 1175.
Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je France Perčun iz Podule zoper Antona Androjno in njegove neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva vložna št. 330, 331 in 332 katastralne občine Studenec tožbo vložil ter se v tej tožbi v sumarično razpravo odločil dan na

17. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Anton Kovač iz Loga za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženemu naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti more, kar je za njegovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi zatoženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija krška dne 10. februarja 1885.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46/47. (690) 36

L. Ehrwerth Zahnarzt Herrengasse Nr. 1

(1215) ordiniert von 9 bis 5 Uhr. 5

Ein in die Zenari'sche Concursmasse gehöriger (1337) 3—2

Jagdhund ist zu verkaufen.

Derselbe kann beim Masseevalter Herrengasse 12 besichtigt werden.

Barth. Zitnik

Schuhmacher

Preschernplatz, Laibach

empfehlte sein neu angefertigtes grosses (963) 8 Lager von

Herren-, Damen- und Kinderbeschuhung

in jeder Form und Grösse. Bestellungen nach Mass werden modern, solid und billigst ausgeführt, Aufträge von aussen schnellstens effectuirt.

Cravatten

in jeder Façon, Farbe und Qualität, bekannt (1125) 15-3

grösstes Lager und billigste Bezugsquelle bei

C.J. Hamann
Rathhausplatz 17.

Für Ostern

empfiehlt

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz

schöne Oster-Eier von Zucker, Tragant, Sammt, Seide, Stroh und Cartonage; ferner hübsche Oster-Attrappen, Bonbonnières und diverses Oster-Confect.

Frische Pinza (Osterbrot), Gugelhupf, Torten etc. vorräthig. Zu den Feiertagen auch die echten Krainer Potizen. Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt. (1220) 10—8

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 12

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Empfehlung.

J. B. Purger

Gröden, Tirol (Oesterreich)

empfiehlt sich dem hochw. Clerus und den verehrten Herren Kirchenvorständen zur Anfertigung von

Kirchen- und Haus-Altären als auch Tabernakeln

nach jedem Stile, und halte ich eine grosse Anzahl von Photographien in Grossformat zur Ansicht und Auswahl der darauf Reflectierenden bereit.

Auch Kreuzweg-Reliefs in Rahmen (jedes beliebigen Stiles) wie auch grosse Krippen-Vorstellungen verfertige ich nach jedem Masse und Vorlagen, insbesondere empfehle ich die grösseren Kirchen-Krippen dem hochw. Clerus, welche auf Altären postiert werden und mit dem feinsten Tuschschraub überzogen sind. — Kostenüberschläge gratis, jedoch die Vorlagen nebst den Grundrissen erbitte mir wieder zurück, im Falle der Auftrag nicht erteilt werden kann oder vielmehr nicht bestätigt wird.

Indem ich für eine richtige, stilgerechte Ausführung gute, empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Bezugnahme auf nachstehende Atteste.

Hochachtungsvoll J. B. Purger.

An Se. Wohlgeboren den hochgeehrten Herren J. B. Purger in Gröden, Tirol.

Zeugnis: Die Pfarrkirche in Monsberg hat von der rühmlich bekannten Bildhaueranstalt des p. t. Herrn J. B. Purger in Gröden (Tirol) eine grosse Marienstatue „Immaculata“ und eine zweite Statue „St. Josef“ bezogen. Die Ausführung ist, sowohl was die Bildhauerarbeit als die Staffierung anbelangt, eine ganz vorzügliche und hat bei der Aufstellung von Sachkundigen und der hiesigen Bevölkerung die beste Anerkennung und Bewunderung gefunden. Das sehr schöne Werk macht dem Meister grosse Ehre und grosse Freude, weshalb obige Firma aufs beste empfohlen wird.

Pfarramt St. Nicolaus in Monsberg, am 15. Januar 1885.

Martin Sattler, Pfarrer.

Attest. Der Gefertigte hat beim Herrn J. B. Purger, Bildhauer in Gröden in Tirol, einen Kreuzweg bestellt, und muss die Ausführung desselben als eine sehr gelungene und wirklich meisterhafte bezeichnet werden. Die Figuren sind sehr zart und wirklich zum Herzen sprechend. Auch die äussere Ausstattung ist recht nett. Ich fühle mich demnach verpflichtet, dieses Attest für kirchliche Bildhauerei den hochw. Herren Amtsbrüdern bestens anzufempfehlen.

St. Margarethen unter Pettau (Steiermark) 1885.

Jakob Trstenjak, Pfarrer.

(1375)

Kreuzwege im Relief, in Holz geschnitten, reich polychromiert.

Figurengrösse { 50 cm. fl. 550, 750, 950 } Preis vom ganzen
(ohne Rahmen) { 65 „ fl. 750, 1000, 1200 } Kreuzwege.

(1222—2)

Nr. 1695.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Vitzai wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Markić und Maria Plešić von St. Martin der k. k. Notar Herr Lucas Svetec in Vitzai zum Curator ad actum bestellt und decretiert worden.

k. k. Bezirksgericht Vitzai, am 17ten März 1885.

(1291—1)

Nr. 1572.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Matija Prijatelj von Vinice, dem unbekannt wo abwesenden Johann Prijatelj von Sinobec und dem unbekannt wo in Triest befindlichen Executen Matthäus Mihelič zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger in der Executionssache des Franz Prijatelj von Vinice gegen Matthäus Mihelič von Triest pcto. 216 fl. f. A. Herr Jurij

Drobnič, Gemeindevorstand in Sodražica, zum Curator ad actum aufgestellt worden, welchem zugleich der Feilbietungsbescheid 3. 180 zugestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten März 1885.

(1240—1)

Nr. 1712.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannten wo befindlichen Franz Fink von Altlag Nr. 29 und Georg Högl von Kulendorf, dann Georg Högl von Kulendorf erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 24. Februar 1885, 3. 1409, betreffend den executiven Verkauf der den Johann und Ursula Gliebe in Neulag Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Altlag sub Einlage Nr. 283 vorkommenden Realität dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. März 1885.

Aufgenommen wird sogleich ein geprüfter Kesselheizer

welcher auch mit der Wartung einer Dampfmaschine betraut ist.

Gefällige Auskunft hierüber erteilt die Expedition dieses Blattes. (1334) 3—2

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 „ „ 3 1/2 „
30 „ „ 3 3/4 „

in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche „ 3 1/4 „
6 „ „ 3 1/2 „

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 27
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/8 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

(1269—2)

Nr. 1831.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 7. Februar 1885, 3. 7908, wird bekannt gemacht:

Dass die in der Executionssache der Frau Aloisia Beriffini von Krainburg (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat von dort) gegen Herrn Fidelis Urbančič von Tupalje für Kaspar Bolich von dort lautende Realfeilbietungsruhril dem zum Curator ad actum bestellten Herrn Leopold Markić von Krainburg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1885.

(1011—3)

Nr. 921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 21. Februar 1885, 3. 1291, über Maria Jorž von Slap Nr. 18 ob gerichtlich erhobenen Wahnsinnes die Curatel gemäß § 21 und 273 allg. b. G. B. zu verhängen befunden habe und dass derselben deren Vater Mathias Jorž von Slap als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Februar 1885.

(1169—3)

Nr. 956.

Bekanntmachung.

Der Gertraud Aubelj von Krizate und dem Josef Uranč von Krizate, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Josef Schweiger nachfolgen, wird Herr Josef Schweiger in Egg zum Curator ad actum bestellt, und werden demselben die decretierten, und werden demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 9. Februar 1885, 3. 454, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Anton Barčič von Krizate pcto. 142 fl. c. s. c. zugestell.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten März 1885.